

# Ein guter Freund, oder doch mehr?

## Naruto X Gaara

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 24: Erwiderte Liebe!

Am nächsten Morgen erwachte der Kazekage relativ früh, weswegen er sich die Freiheit nahm, erst kurz unter die Dusche zu huschen, um anschließend die ruhige Morgenluft auf dem Dach des Kazekage-Turmes zu genießen. Er mochte es, die Sonne beim Aufgehen zu beobachten, welche nach und nach Suna in ein schönes, warmes Licht eintauchte. Seine Gedanken umkreisten dabei fast zwingend das gestrige Erlebnis und er glaubte sogar, von der erotischen Dusche mit Naruto geträumt zu haben.

"Gaara, was hast du denn? Hätte ich das doch nicht tun sollen?". Die Worte des Blondens kamen ihm erneut in den Sinn, welche Naruto zu ihm später im Bett gesagt hatte. Gaara hatte sich daraufhin nicht äußern können, sondern nur die Zudecke über seinen Kopf gezogen und still für sich geweint. Naruto würde irgendwann nach Konoha zurückkehren und dann? Dann wäre der Kazekage mit seinen Gefühlen allein. Ob Naruto sich denken konnte, was ihm momentan auf der Seele lastete?

"Möchtest du mir nicht endlich sagen, was mit dir los ist? Ich glaube nämlich, dass ich an der jetzigen Situation Schuld bin". Der Rothaarige drehte seinen Kopf etwas, blickte in die blauen Seen, welche einen traurigen Eindruck machten. Naruto trat näher an das Geländer, war er, nachdem die Wärmequelle neben ihm verschwunden war, aufgewacht und hatte noch mal intensiv über Gaara's Verhalten nachgedacht. Seit ihrem Erlebnis unter der Dusche schien etwas ganz und gar nicht zu stimmen. Stellte sich Naruto nur die Frage, was das genau sein könnte?

"Nein, du trägst keine Schuld, Naruto... Mir ist gestern Abend nur etwas Wichtiges klargeworden". Der Blonde legte einen fragwürdigen Blick auf, ehe er sich an die Brüstung lehnte und auf das Dorf hinab sah. Dem Kazekage war etwas Wichtiges klargeworden? Mochte er denn nicht sagen, was ihm durch den Kopf schwirrte?

"Naruto... Wie lange bleibst du eigentlich noch hier in Suna?" Sofort ruhten die blauen Augen wieder bei Gaara, dessen Gesichtsausdruck Trauer ausdrückte. War es vielleicht das, was den Kazekage seit gestern Abend beschäftigte? "Ich weiß nicht... Irgendwann wird Tsunade mich wohl zurückbeordern, soviel steht fest, aber... Sag mir, ob dich dieser Gedanke quält?". Gaara nickte nach längerem Schweigen, da er diese Tatsache wohl nicht abstreiten konnte. Ja, dieser Gedanke quälte ihn so sehr, dass er mit

inneren Schmerzen zu kämpfen hatte.

"Du sagtest gestern Abend, dass wir alle Zeit der Welt hätten, aber... Die Zeit haben wir nicht und ich frage mich, was mit mir geschieht, wenn du gehst? Kann ich dann immer noch der Kazekage sein, der ich einst noch war? Würde es nach mir gehen, würde ich meinen Titel sofort an den Nagel hängen, nur um mit dir zu gehen". Gaara stand hinter seinen Worten, auch wenn Naruto ihn nun mit erschrockenen Augen ansah. Eigentlich dürfte Naruto doch genau wissen, wie Gaara mittlerweile dachte, oder nicht?

"Gaara, du weißt, dass ich das nicht gutheißen würde, oder? Du bist ein guter Kazekage und ich kann mir keinen Besseren für diesen Job vorstellen". Gaara nickte zaghaft, da er um die Ansicht des Blondes natürlich wusste. Und dennoch. Am liebsten würde der Rothaarige alles hinwerfen, um einmal das zu tun, wonach er sich sehnte.

"Und außerdem... Ich lasse dich doch nicht einfach allein. Ich glaube, wenn ich jetzt gehen müsste, dann würde ich dich schrecklich vermissen". Gaara trat augenblicklich näher, schloss seine Arme um Naruto, welcher die plötzliche Umarmung sofort erwiderte. "Naruto, kannst du nicht einfach für immer bei mir bleiben? Ich könnte Tsunade vorschlagen, dass du mein persönlicher Leibwächter wirst und...". Bevor Gaara weiter seinen Wunsch äußern konnte, intensivierte Naruto ihre Umarmung, ehe er dem Kazekage leise das Wort abschnitt.

"Dein persönlicher Leibwächter also? Ein Leibwächter, der hin und wieder spezielle Wünsche des Kazekage erfüllt?". Ein amüsiertes Grinsen erschien auf Naruto's Lippen, da er sich nun wirklich vorstellen konnte, wie nun Gaara's Gesichtsausdruck aussah. Ein leises Keuchen erklang an Naruto's Ohr, ehe er ein seichtes Kopfschütteln vernahm. Vermutlich versuchte Gaara verzweifelt, seine Röte aus dem Gesicht zu vertreiben.

"Das ist mein Ernst, Naruto..." rechtfertigte sich der Kazekage nach geraumer Zeit, während er verlegen zu Naruto aufblickte. Tatsächlich zeichnete sich auf Gaara's Wangen eine beachtliche Röte ab, jedoch wirkte sein Blick sehr ernst. "Ich weiß" erwiderte der Blonde, wusste allerdings nicht, was er zu Gaara's Vorschlag sagen sollte. Einerseits fühlte er sich wirklich geschmeichelt und es erfüllte ihn auch mit Stolz, bei dem Gedanken, solch einen Posten zu bekommen, doch andererseits? Er würde seine Träume aufgeben müssen und würde seine Freunde nicht mehr sehen, oder? Vielleicht hin und wieder mal, aber Naruto war sich sicher, er würde Konoha sehr vermissen, denn dort war sein Zuhause.

"Gibst du mir vielleicht ein paar Tage Bedenkzeit? Ich kann so eine Entscheidung nicht sofort fällen...". Unglauben konnte Naruto in den türkisen Augen aufflackern sehen, ehe ein Lächeln auf Gaara's Lippen erschien. "Du würdest wirklich darüber nachdenken?". Der Blonde nickte versichernd und ehe sich Naruto versah, befanden sich weiche Lippen auf seinen Mund. Durch den Kuss spürte Naruto regelrecht, welches Glück dem Kazekage wohl gerade durchströmte. Gaara war wirklich süß, musste sich der Blonde erneut eingestehen. Diese Hoffnung und diese junge Liebe. Durfte er eigentlich eine negative Antwort geben?

"Wann beginnt eigentlich das Lichterfest noch mal? Erst gegen Abend, oder?". Gaara nickte, während er noch nach Atem rang. "Um 18 Uhr... Jetzt werden noch die restlichen Vorbereitungen getroffen". Ja, so war es in Konoha nicht anders, dachte sich Naruto. Wenn er ehrlich mit sich war, so freute er sich schon riesig auf das baldige Lichterfest. Ob der Tag schnell vorbeigehen würde? Hoffentlich brummte Gaara ihm nicht wieder irgendwelche Stempelarbeiten auf, denn diese Tätigkeit konnte er mittlerweile wirklich nicht mehr sehen. Er wollte etwas Spannendes machen, oder mit Gaara den Tag genießen. Er würde alles tun, nur nicht diese lästige Arbeit.

"Musst du heute den ganzen Tag arbeiten, oder erweist du mir die Ehre und unternimmst etwas mit mir?". Gaara legte ein nachdenkliches Gesicht auf, ehe er Naruto's erste Frage verneinte und sofort nach einer passenden Antwort suchte. "Nicht direkt. Heute ist sowieso das Lichterfest, daher könnte ich mir auch den ganzen Tag freinehmen". Das stimmte auch Naruto froh, denn dies hieß, er müsse keine Stempelarbeit machen, oder sonst was in der Richtung. Ein entspannter Tag, mit einem noch schöneren Abend? Ja, dass war doch mal was.

"Dann lass uns erstmal Essen gehen. Ich bekomme langsam Hunger". Um diese Aussage zu unterstreichen, knurrte Naruto's Bauch laut, weswegen auf Gaara's Lippen ein amüsiertes Lächeln erschien. Gut, er würde eben Baki darüber in Kenntnis setzen, dass man heute mit dem Kazekage nicht rechnen konnte und dann konnten sie gern in ein nettes Restaurant gehen.

Dies war dann auch schnell getan und schon befanden sie sich auf den Straßen Suna's, welche sehr belebt wirkten, trotz der frühen Morgenstunde. Naruto sah einigen Shinobi dabei zu, welche Stände für den Abend aufbauten, andere, welche bereits dekorierten und wieder andere, welche überhastet durch die Straßen huschten. Ja, ein einziges Chaos, aber so etwas war ihm nicht fremd. Auch in Konoha lief es ähnlich ab, wobei er sich erinnerte, vor einigen Jahren sogar einen Stand vernichtet zu haben. Eigentlich hatte er nur mit seinen Doppelgängern helfen wollen, aber irgendwie schien ihm dabei ein Fehler unterlaufen zu sein. Zu dieser Zeit hatte sogar noch Sarutobi gelebt und von diesem hatte er solchen Ärger bekommen, dass er im Endeffekt nicht zum Lichterfest gedurft hatte. Naruto war damals wirklich wütend gewesen, aber zum Schluss waren dann sein Team am späten Abend noch zu ihm nach Hause gekommen, um den Blonden aufzuheitern und etwas Gesellschaft zu leisten.

"Damals war noch alles in Ordnung und Sasuke war auch noch bei uns..." murmelte Naruto traurig, während er sich erinnerte, was beim letzten Treffen mit dem Uchiha herausgekommen war. "Weil ich dich damals, wie auch jetzt sehr liebe, deswegen". Nie hätte Naruto mit solchen Worten gerechnet. Nie hätte er gedacht, dass Sasuke ihm solche Gefühle entgegen brachte. Warum hatte sein bester Freund denn nie etwas gesagt? "Reden? Ich hätte also einfach so zu dir gehen und sagen sollen, dass ich dich liebe? Was hättest du denn dann getan?". Ja, was hätte Naruto denn dann getan? Hätte er diesen Mut aufbringen können, wäre er an Sasuke's Stelle gewesen? Noch weniger wusste er, wie damals seine Antwort hätte ausfallen können.

Er sah zur Seite, direkt zu Gaara, welcher sich die Menschen beobachtete. Gaara hatte diesen Mut aufgebracht und ihm seine Gefühle gestanden. So etwas konnte nicht jede

Person, oder? Vor allem, weil Naruto selbst ein junger Mann war und Gaara mit allem gerechnet haben musste. Obwohl, sie hatten zuvor so viele Dinge getan, welche nicht mehr zu einer normalen Freundschaft gehörten und auch das gestrige Erlebnis zeigte, dass da eigentlich schon wesentlich mehr Gefühle vorhanden waren. Naruto zweifelte jedoch noch immer, was seine Gefühle anbelangte. Er mochte Gaara wirklich sehr und er mochte dessen Körper, aber war das allein schon Liebe? Liebte er den Kazekage und zog deswegen in Erwägung, vielleicht hier in Suna zu bleiben? Alles nur, um Gaara's Wunsch zu erfüllen? Weil er ihn vielleicht liebte?

"Naruto? Was ist los? Du wirkst... Traurig und dennoch irgendwie...". "Ich bin deprimiert, weil ich nicht weiß, was ich für dich empfinde" sprach der Blonde geistesabwesend und wurde sich seiner Worte erst bewusst, als sie bereits beim Rothaarigen angekommen waren. Errötet blickten die blauen Augen sofort gen Boden, da dieser interessanter wurde, als Gaara's verwundertes Gesicht. Was der Kazekage wohl gerade dachte? Sicherlich fragte er sich nun, warum Naruto auf einmal so dachte.

Natürlich hatte Gaara verwundert festgestellt, dass Naruto mit seinen Gedanken ganz weit weg gewesen war, sonst hätte er wohl kaum solch einen Satz zu hören bekommen, oder? Naruto fragte sich also, was er für den Kazekage empfand? Pausenlos schien sich der Blonde wohl darüber Gedanken zu machen, aber wie man ihm helfen könnte, dass wusste der Kazekage wirklich nicht.

"Was sagt dir dein Gefühl, wenn du in meiner Nähe bist?". Langsam lief Gaara vor, während Naruto zögerlich aufschloss, da er sich wieder Gedanken dazu machte. Nun, er empfand Wohlgefallen, wenn Gaara in seiner Nähe war. Er genoss ihre Berührungen, ihre Küsse und wenn es nach Naruto gehen würde, wäre da auch schon viel mehr passiert. Stellte sich ihm nur die Frage, warum? Aus Neugier, oder weil er Gaara liebte?

"Ich ähm... Ich fühle mich Wohl in deiner Nähe und mein Herz klopft immer schnell, wenn wir uns küssen... Wenn es nach mir ginge, dann wäre gestern Abend unter der Dusche noch viel mehr gelaufen, aber ich weiß, dass du deine Zeit brauchst". Augenblicklich blieb der Kazekage stehen, ehe er einen vorsichtigen Blick zum Blondem riskierte. Naruto verspürte starkes Herzklopfen, wenn sie sich küssten? War es nicht das, was man Liebe schimpfte? Wenn man aufgereggt war, weil der Mensch, den man liebte, einem näher war? Weil man sich nach diesen Menschen so sehr sehnte?

"Spürst du auch dieses Kribbeln im Bauch?". Nur leise kam diese Frage über Gaara's Lippen und er senkte seinen Blick auch sofort, da er Angst vor der Antwort hatte. Sein Herz wusste eigentlich ab diesem Zeitpunkt schon längst, dass seine Gefühle scheinbar erwidert wurden, auch wenn unbewusst, aber sein Verstand brauchte eine Bestätigung. "Hin und wieder, aber...". "Verleugnest du deine Gefühle, weil ich ein Junge bin, Naruto?". Das war Bestätigung genug, um nun sicherer zu sein, weswegen Gaara den Blondem einfach unterbrochen hatte. Warum sagte Naruto ihm nicht die Wahrheit? Wieso schwieg er? Er hatte sich doch nun verraten, oder nahm Naruto seine eigenen Gefühle anders wahr, als es der Kazekage gerade tat?

"Ich verleugne meine Gefühle nicht... Es ist nur... Ich...". Verdammt, wieso mussten sie nun solch eine Unterhaltung führen? Gaara verunsicherte ihn gerade total und er wusste nun wirklich nicht mehr, was er denken, noch fühlen sollte. Warum beließen sie es nicht dabei? "Tust du nicht? Nun, dann werde ich wohl auf deine Liebe warten müssen, Naruto. Du hast dich eigentlich verraten, aber... Das ist schon in Ordnung. Nicht jeder Mensch kommt mit solch einer Erkenntnis klar". Gaara hatte eigentlich vorgehabt, seinen Weg fort zu setzen, doch wurde er beim Arm festgehalten und herumgerissen.

Blaue Augen sahen teils wütend, teils verunsichert in seine, während sich eine Träne aus Naruto's Auge löste und unaufhaltsam über seine Wange rollte. Gaara wusste nicht, ob er nun vielleicht einen Schritt zu weit gegangen war, denn es tat ihm Leid, dass Naruto nun Tränen vergoss, auch wenn der Kazekage nicht genau wusste, warum eigentlich.

"Ich empfinde weitaus mehr, als nur einfache Freundschaft für dich, Gaara... Vielleicht liebe ich dich, vielleicht begehre ich dich, vielleicht will ich dich jede Nacht beglücken, aber glaubst du wirklich, dass ich meine Gefühle verleugne?". "Ist das ein Geständnis?" antwortete Gaara mit einer Gegenfrage, welche Hoffnung in ihm auslöste. Meinte Naruto das wirklich ernst? Was war jetzt nur los? Warum auf einmal? Vor Tagen noch, da war sich der Blonde so unsicher gewesen, aber nun? Durch seinen eigenen Fehler hatte Naruto seine Gefühle verraten und nun versuchte er sie zu verleugnen und doch wieder nicht. Warum?

Naruto biss unruhig auf seiner Unterlippe herum, da er wohl schneller gesprochen, als gedacht hatte. Verdammt, er hatte jetzt so viele Dinge gesagt, welche zwar vielleicht stimmten, aber was war mit der Liebe? Konnte er sich denn sicher sein? Dieses Kribbeln im Bauch, sicher, er verspürte es auch jeden Tag, wenn Gaara seine Nähe aufsuchte. Wusste sein Herz bereits, dass er für den Rotschopf Liebe empfand, während sein Kopf das nicht akzeptieren konnte? War er wirklich so dumm? Er musste doch wissen, wie sich Liebe anfühlte, oder nicht? Damals, bei Sakura, war es ähnlich gewesen, nur nicht so intensiv. Warum? Wieso waren seine Gefühle hier stärker, als damals? Moment, gestand er sich gerade ein, dass er Gaara liebte? Verdammt, er war doch ein kompletter Idiot, oder nicht?

"Gaara... Ich ähm..." stotterte Naruto leise, während sich seine Wangen rötlich verfärbten. Verräterischer Körper, dachte er sich insgeheim, ehe sich zwei Hände um seine Wangen legten. Zwei türkise Augen sahen ihn an, strahlten Hoffnung, Liebe und Begehren aus. Gaara empfand im Moment so viele Emotionen, doch am meisten die Hoffnung, welche stetig wuchs. Allein die Tatsache, dass Naruto ihm nicht widersprach, reichte aus. Sie reichte aus, um Gaara glauben zu lassen, dass seine Liebe erwidert wurde.

"Naruto, liebst du mich?". Nur leise erklangen Gaara's Worte dicht an Naruto's Ohr. Ein Schauer lief über Naruto's Rücken, ehe er den Kazekage in seine Arme schloss. Was sollte er sagen? Nun, wo er Gewissheit über seine Gefühle hatte und sein Herz erneut so stark klopfte, wusste er nicht, ob ein einfaches 'Ich liebe dich' ausreichte, da er wirklich zu dämlich gewesen war, um sich über seine Gefühle im Klaren geworden zu sein.

"Ja verdammt, ich...". Sofort wurden die weichen Lippen des Blondes verschlossen und er landete unsanft auf dem sandigen Untergrund, dicht auf ihm Gaara, welcher ihn innig küsste. Mist, die Menschen sahen ihn und den Kazekage doch, oder? War es Gaara nicht unangenehm, so gesehen zu werden? Wie sollte sich Naruto nun fühlen? Sicherlich würde er später durch die Stadt gejagt werden, oder? Obwohl, da waren einige Gerüchte durch ihr Handeln entstanden. Gerüchte, dass der Kazekage etwas mit einem Konoha-Ninja haben könnte, wenn sich Naruto entsann.

Gaara's Kuss wurde leidenschaftlicher und gleichzeitig fordernder. Er verspürte ein unglaubliches Glücksgefühl, welches alles überstieg, was er jemals empfunden hatte. Naruto erwiderte seine Liebe. Warum hatte der Blonde ihm das nicht früher gesagt? Warum nicht schon gestern Abend, dann wäre er bereit gewesen, etliche Schritte weiter zu gehen. Alles hätte er mit sich machen lassen.

"Gaara... Die Leute... Ich krieg keine Luft mehr" schaffte es Naruto nach einigen Küssen hervorzubringen, ehe der Rotschopf seinen Kopf hob und sich umsah. Wahrlich waren einige Menschen stehengeblieben und beäugten Naruto und ihn. Das war selbst ihm peinlich, obwohl er Schuld an der ganzen Sache trug. Sich schnell erhebend, zog Gaara den Blondes auf die Beine und räusperte sich.

"Lass uns Essen gehen... Mir sind die Blicke unangenehm". Naruto nickte schnell, da auch ihm diese Blicke unangenehm waren. Scheinbar hatte Gaara für einige Sekunden vergessen, dass sie sich auf Suna's Straßen befanden, oder? Ja, dass musste es sein und als Gaara seine Hand ergriff und ihn mit sich zog, so hatte der Blonde das Gefühl, von einem quälendem Gefühl befreit worden zu sein. Ja, nun wusste er es wirklich. Er liebte den Rothaarigen vor sich, welcher ihm ein schüchternes Lächeln schenkte. Schon die ganze Zeit über und doch hatte er es all die vergangenen Tage abgestritten.

"Gaara, ich... Ich hatte wirklich Zweifel und deswegen...". "Du musst dich nicht rechtfertigen, Naruto... Du schuldest mir keine Erklärungen, in Ordnung?". Sah Gaara das wirklich nicht so eng? Naruto wusste es nicht und vielleicht musste er sich diesbezüglich auch keine Gedanken mehr machen. Fragte sich nur, ob er bei Gaara bleiben sollte? Alles sprach dafür, denn selbst Sasuke hatte gemeint, er solle glücklich werden, oder? Ja, Naruto sollte mit dem Menschen glücklich werden, welchen er seine Liebe schenkte. Sollte er dann wirklich hier in Suna bleiben?

In weiter Ferne sah Naruto plötzlich ein Gesicht, welches Wut in ihm aufkochen ließ. Weil er den Kazekage liebte, deswegen war er vor einigen Tagen auch so ausgerastet und hätte beinahe getötet. Dieser Takoru, dachte Naruto sich wütend, während er langsamer mit Gaara lief und diesen bestimmend an sich zog.

"Was ist?" wollte der Rothaarige wissen, doch als er einen braunhaarigen Schopf in der Menschenmenge erkannte, vergingen ihm jegliche Fragen und Angst machte sich in ihm breit. "Hallo" grüßte eine freundliche Stimme und der Besitzer dieser Stimme setzte ein ebenso freundliches Gesicht auf. Gaara grüßte stumm, während sein blonder Freund eine Miene zog, also würde sie jeden Augenblick töten.

"Kommt ihr heute Abend auch zum Lichterfest?" wollte der Braunhaarige wissen und

sah hin und her, ehe er schließlich bei Gaara's Gesicht hängenblieb, welches freundlicher wirkte, als das des Blondens. "Takoru, was geht dich das an, ob wir zum Lichterfest gehen?" knurrte Naruto wütend und zog dabei Gaara noch ein wenig näher. Er traute diesem Kerl einfach nicht über den Weg und allein die Tatsache, dass dieser nach solch eine Information fragte, ließ ihn stutzen.

"Rede ich mit dir, Naruto? Wenn du ein Problem mit mir hast, dann sag es mir ins Gesicht, verstanden?". Gerade wollte Naruto eine patzige Antwort geben, als Gaara sein Wort erhob. "Ja, wir gehen zum Lichterfest... Entschuldige uns, wir müssen noch einen wichtigen Termin wahrnehmen". Mit diesen Worten zog der Rothaarige Naruto weiter, denn er konnte diesen gierigen Blicken nicht länger standhalten. Es fiel ihm schwer, die Ruhe zu bewahren, obwohl Takoru ihn mit seinen Augen wortwörtlich auszog. Nur, er trug diesen Titel und musste seine Beherrschung beibehalten, auch wenn es schwer war.

"Dieser Mistkerl... Kommt er dir nur einmal zu nahe, Gaara... Ich schwöre dir, ich reiße ihn in Stücke". So lieb Naruto's Worte auch gemeint waren, er müsse ihm später noch die Regeln erklären. Naruto durfte nicht auffällig in Erscheinung treten, denn zum einem, er war nicht aus Suna und zum anderem, würden die Berater Naruto aus seinem Dorf verbannen wollen. Demnach verspürte Gaara auch leichte Angst, was den Abend betraf, denn, dass sie dort auf Takoru treffen würden, war nicht schwer zu erraten. Hoffentlich verlief ihr Lichterfest ohne Vorkommnisse, denn Gaara wollte diesen besonderen Abend mit seiner Liebe genießen. Seine Liebe, welche endlich erwidert wurde.